

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Verdacht der Tierquälerei in Hähnchenmastanlage im Saale-Holzland-Kreis

Am 12. Dezember 2023 wurde anhand von Medienberichten bekannt, dass es gegenüber einem Hähnchenmastbetrieb Vorwürfe der Tierquälerei gibt.

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die **Kleine Anfrage 7/5473** vom 18. Dezember 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 14. Februar 2024 beantwortet:

1. Wann hat nach Kenntnis der Landesregierung die Staatsanwaltschaft Gera die Ermittlungen aufgenommen?

Antwort:

Auf eine am 16. August 2023 bei der Staatsanwaltschaft Gera eingegangene Strafanzeige wurde dort am 24. August 2023 ein Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt registriert. Nach eingehender Prüfung beauftragte die Staatsanwaltschaft Gera mit Verfügung vom 28. September 2023 die Polizei mit den weiteren Ermittlungen.

2. Gab es nach Kenntnis der Landesregierung gegenüber diesem Betrieb beziehungsweise gegenüber anderen Thüringer Betrieben des Eigentümers respektive Betreibers seit dem Jahr 2014 andere Vorwürfe oder Ermittlungen im Zusammenhang mit Tierquälerei und wenn ja, mit welchem Ausgang (bitte mit Datum angeben)?

Antwort:

Nein, weitere Strafverfahren im Sinne der Fragestellung sind der Landesregierung nicht bekannt.

3. Wann hat das zuständige Veterinäramt von den aktuellen Vorwürfen erfahren und welche Maßnahmen hat es diesbezüglich wann unternommen?

Antwort:

Dem Zweckverband Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland (ZVL) ging eine anonyme private Anzeige im Juli 2023 zu. Weiterführende Informationen und entsprechendes Videomaterial lag dem ZVL zu diesem Zeitpunkt nicht vor. Der ZVL hat unverzüglich eine unangekündigte mehrstündige Kontrolle im Betrieb durchgeführt.

Im Rahmen des Strafverfahrens wurde dem ZVL das Videomaterial zur Verfügung gestellt. Der ZVL begann mit der Sichtung des mehrstündigen Videomaterials und der Anfertigung der Stellungnahme. Die Ausführungen des ZVL wurden an die KPI Jena übersandt.

4. Wann hat die Landesregierung von den Vorwürfen erfahren?

Antwort:

Die Landesregierung hat über das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz am 12. Dezember 2023 von den Vorwürfen erfahren.

5. Wurde das zuständige Veterinäramt von der im Bericht genannten Tierschutzorganisation oder von Privatpersonen bezüglich der aktuellen Vorwürfe den genannten Betrieb betreffend kontaktiert, wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Dem ZVL ging im Juli 2023 eine anonyme private Anzeige zu (siehe Frage 3), es lag dem ZVL keine Anzeige der im Bericht genannten Organisation vor.

6. Wurde die Landesregierung von der im Bericht genannten Tierschutzorganisation oder von Privatpersonen bezüglich der aktuellen Vorwürfe den genannten Betrieb betreffend kontaktiert, wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Die dem TMASGFF nachgeordnete Behörde, das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz, wurde per E-Mail vom 12. Dezember 2023 von der im Bericht genannten Organisation kontaktiert. Dies wurde umgehend an den ZVL weitergeleitet. Mit der Fachaufsicht werden Maßnahmen abgestimmt, um eine zukünftige Verhinderung von Verstößen sicherzustellen.

7. Wann wurde die betreffende Mastanlage von der zuständigen Behörde seit dem Jahr 2014 mit welchen Ergebnissen kontrolliert (bitte nach Jahresscheiben angeben)?

Antwort:

Der ZVL führte von 2014 bis 2023 Kontrollen entsprechend der nachfolgenden Übersicht durch:

Jahr	Kontrollen	Kontrollen mit Verstößen gegen Veterinärrecht	Maßnahmen (mündliche Anordnungen, Verwaltungs- und Ordnungswidrigkeitenverfahren)
2014	70	2	2
2015	75	1	1
2016	80	0	0
2017	100	0	0
2018	100	0	0
2019	100	4	4
2020	100	0	0
2021	100	1	1
2022	100	5	5
2023	113	1	1

Bei vielen der genannten Kontrollen handelte es sich um Schlachttieruntersuchungen im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung, dabei werden auch diverse Tierschutzaspekte und Vorgaben zur Tierarzneimittelanwendung (Mengenabgleiche, korrektes Bestandsbuch, Wartezeiten) überprüft.

8. Handelte es sich bei den jeweiligen Kontrollen um Routinekontrollen, Zufallskontrollen oder um Kontrollen aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung respektive von Hinweisen von Tierschutzorganisationen?

Antwort:

Die Kontrollen wurden größtenteils im Rahmen der Schlachttieruntersuchung durchgeführt. Es wurden zudem auch Kontrollen zur Entnahme von Rückstandsproben und Routinekontrollen durchgeführt. Es gab bis zum Juli 2023 keine Tierschutzanzeige diesen Betrieb betreffend.